

Stadt Verden
Herrn-Bürgermeister Lutz Brockmann
Große Straße 40
27283 Verden



Jens Richter
Zum Thingplatz 8
27283 Verden
Tel.: 04231-77442

Antrag

Verden, 20. September 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brockmann,

die CDU-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadt Verden erstellt ein Konzept zur Sicherstellung der Löschwassergrundversorgung für den Bereich der Stadt Verden. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. → Überprüfung des öffentlichen Trinkwasserrohernetzes (abhängige Wasserversorgung) unter Berücksichtigung der erforderlichen Wasserfördermenge sowie der Entnahmestellen (Hydranten) und deren Entfernung
2. → Darlegung alternativer unabhängiger Löschwasserentnahmestellen unter Beachtung erschöpflicher und unerschöpflicher Quellen
3. → Möglichkeiten des Wassertransports durch Tanklöschfahrzeuge und Großtranklöschfahrzeuge sowie weitere technische Ausstattung
4. → Konkrete Berücksichtigung der Löschwasserversorgung bei Aufstellung von Bebauungsplänen mit möglichen Alternativen zur zentralen Wasserversorgung unter Berücksichtigung der erforderlichen Löschwassermengen nach DVGW-Arbeitsblatt W405
5. → Konkretisierung des Konzessionsvertrages mit dem Trinkwasserverband Verden unter §4 Abs. 2 zur Klarstellung von Art und Umfang der Herstellung der Löschwasserversorgung

Begründung:

Gemäß § 2 Abs. 1 Ziff. 2 des NDS-Brandschutzgesetzes obliegt der Gemeinde die Grundversorgung mit Löschwasser. Bei der Neuausweisung von Wohngebieten aber besonders von Gewerbegebieten ist es in der Vergangenheit zu Diskussionen über eine ausreichende Löschwasserversorgung gekommen. Im Gewerbegebiet Nord kann z. B. die erforderliche Löschwassermenge nur durch zusätzliche Tiefenbrunnen sichergestellt werden, die nur durch große mitgeführte Stromerzeuger betrieben werden können. Zudem gibt es bei der Erschließung von Wohnbaugebieten unterschiedliche Auffassung von Feuerwehr und Versorger über die Abstände der zu errichtenden Hydranten.

Darüber hinaus ist zu beobachten, dass bei der Erneuerung der Trinkwasserleitungen die Leitungsquerschnitte reduziert und damit die Wassermenge gemindert wird. Bei

Leitungserneuerungen sind zudem bestehende Wasserentnahmestellen ohne Rücksprache mit der Feuerwehr entfallen.

Im Kernstadtbereich kann von einem guten partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Feuerwehr und Versorgungsunternehmen gesprochen werden. Dieses trifft für den Versorger des ländlichen Bereichs leider nicht zu. Deshalb ist die Stadt aufgefordert, die Anforderungen an die Löschwasserversorgung gegenüber dem TV stärker durchzusetzen.

Neben vielen Großbränden hat nicht zuletzt der Bahndammbrand im Stadtgebiet aufgezeigt, wie wichtig eine gute Löschwasserversorgung ist.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Richter